

DAS NEUE REITERBUCH

Reitkunst und Reitkultur in Vergangenheit und Gegenwart

von

Dr. ANTON MAYER

Rittmeister der L. K. a. D.

Großoktav 296 Seiten mit 32 Bildern auf 16 Kunstdrucktafeln. Farbiger Künstler-Umschlag

Kartonierte RM 6.—, Leinen RM 8.—

DEN DEUTSCHEN REITERN GEWIDMET

Aus jahrelangen Studien und aus einem mehr als vier Jahrzehnte umfassenden Reiterleben ist ein Reiterbuch von ungewöhnlichem Reichtum an Stoff und Kultur, von unerschöpflichem Inhalt und von bester Haltung entstanden, das nicht nur alle Freunde des Pferdes und des Reitens, also Offiziere und Landwirte, Sport- u. Rennkreise, Reiterinnen und Fachleute interessieren wird, sondern schließlich jeden angeht, der die Kulturgeschichte wie die gesellschaftliche Gegenwart in einer ihrer natürlichsten Erscheinungen erleben will.

„Wem das Wort sinnvolle Bedeutung ist: ‚Das Paradies der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde‘, liest dieses Buch in fieberhafter Spannung und ist zum Schluß überzeugt, daß er ein seltenes Buch gelesen hat. Es ist erstaunlich, was für ein Material in diesem Buche zusammengetragen und verarbeitet wurde. Eine hohe Dichtung ist es, ein Hohes Lied auf die edle Zweiheit Mensch und Pferd.“

So die Bremer Nachrichten. Nun lesen Sie auch noch, was Ihnen der „Sankt Georg“, der Völkische Beobachter, das Militär-Wochenblatt und der Fränk. Kurier für den Vertrieb des Buches zu sagen haben (nur Beispiele):

„Sankt Georg.“ 3. Maiheft 1937: „Ein von Temperament und Begeisterung erfülltes Werk, das uns ganz in den Bann zieht, woran sich die Älteren erfreuen werden und aus dem die junge Generation reiches Wissen schöpfen kann und lernen wird. Die Form, wie hier über den Entwicklungsgang der Reiterei aller Zeiten, ihre Darstellung in Plastik und Malerei geschrieben wird, ist ungemein fesselnd. Die Fülle der Gedanken, wie sie uns das Neue Reiterbuch schenkt, wird uns große Dienste leisten, zumal eine große Reihe wertvoller Bildbeigaben aller Kulturen das Verständnis vertiefen hilft.“

Völkischer Beobachter, München: „Es ist ein umfassendes Werk, das aus der Mitte großer Sachkenntnis, Liebe, Begeisterung und Sportlichkeit entstand. Zahlreiche Bildbeigaben lockern das flüssig geschriebene und gut ausgestattete Buch in erfreulicher Weise auf.“

Militär-Wochenblatt: „Der Verfasser, ein vorzüglicher Kenner und Könnner des Reitens, macht uns vertraut mit der Reitkunst und Reitkultur der Völker vom Altertum bis zur Gegenwart. Er ist ebenso Sportsmann wie weltmännischer Gelehrter, dazu ein hervorragender Erzähler, der gleichzeitig sehr anschaulich und amüsant uns seine Reiterlebnisse und Reitkenntnisse mitteilt. Das ausgezeichnet geschriebene Buch von reichem Inhalt, den deutschen Reitern gewidmet, wird jeden Reiter und jede Reiterin von Anfang bis Ende fesseln.“

Fränkischer Kurier, Nürnberg: „Die Liebe zur Reitkunst und zum Pferde, die Erfahrung und das Können eines in allen Sätteln gerechten wahren Reitersmannes sprechen aus jeder Zeile dieses Buches, das in seiner Art ein Standardwerk bedeutet. Die Schilderung ist dabei durchaus flüssig, lebendig geistvoll und anschaulich.“

SOEBEN DIE 3. AUFLAGE

Ⓜ

Robert Lutz Nachf. Otto Schramm, Stuttgart